

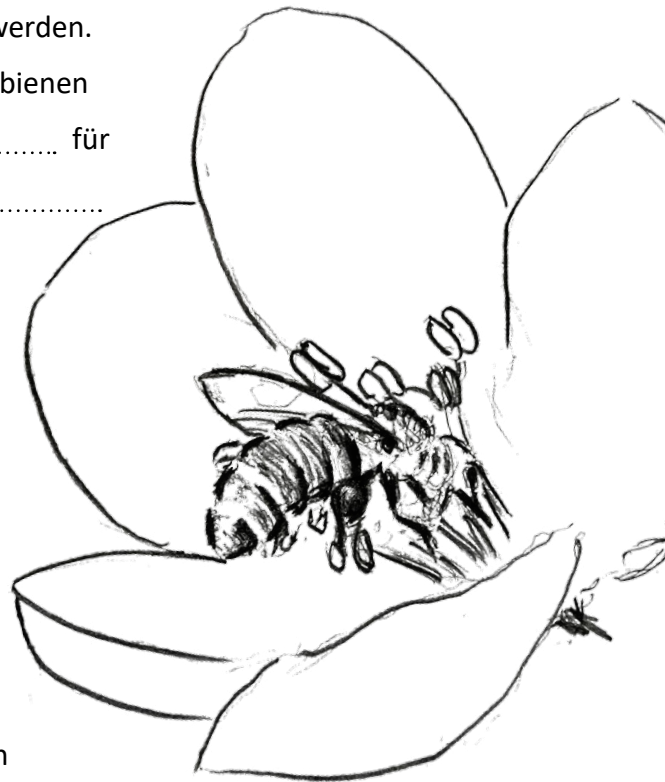
Bestäubung

Ein Geschäft zu beiderseitigem Nutzen

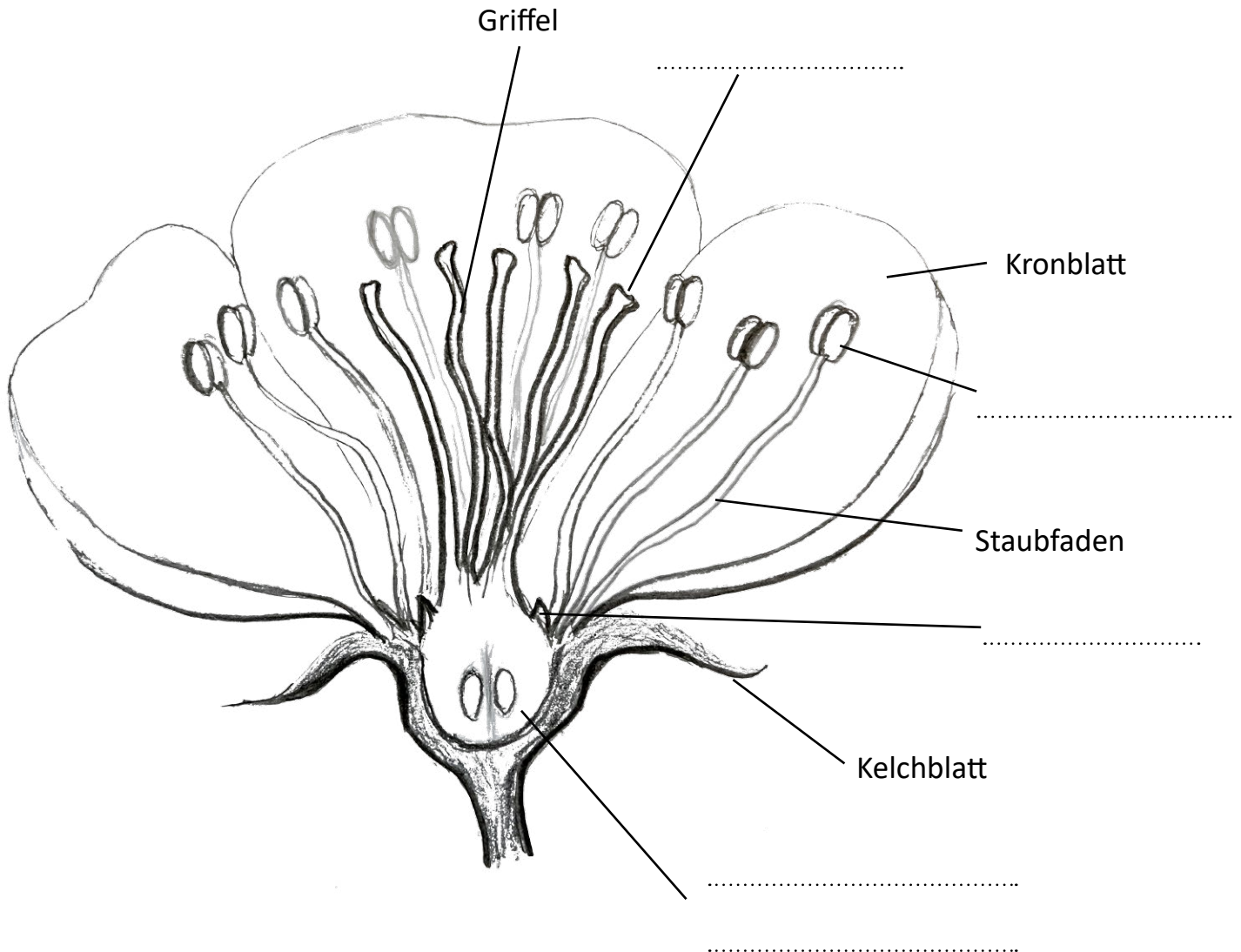
Grundlagen: Kapitelfilm „Bestäuber“

1. Ergänze den Lückentext mit folgenden Angaben:
Narbe, Blüten, Vorrat, Eiweiß, Wildbienen, Staubbeutel, Geschlechtsorgane, Nektarien,
Pollen, Nahrungsquelle, Fruchtknoten, Nahrungsvorrat

Bei Blütenpflanzen sind die die Organe für die geschlechtliche Fortpflanzung. Meist haben Blüten sowohl männliche als auch weibliche
Die Staubbeutel, in denen die gebildet werden, sind die männlichen Geschlechtsorgane. Den weiblichen Teil der Blüte bildet der mit Samenanlage und mit Griffel und Narbe. Damit es zur Bildung von Samen kommt, müssen Pollen auf die gebracht werden. Aber wie soll das geschehen?
Blütenpollen enthalten viel, Vitamine und Fette. Also kein Wunder, dass sie gern von Insekten als genutzt werden.
So tun sich Rosenkäfer an den Pollen gütlich und Wildbienen sammeln sie als energiereichen für ihren Nachwuchs. Manchmal erreichen völlig eingepudert ihr Nest.
Klar, dass beim Sammeln da auch etwas an der Narbe hängen bleibt. So ist beiden geholfen – der Pflanze, die bestäubt wird, und den Tieren, die sich davon ernähren.
Aber die Pflanze bietet mehr, lockt Insekten noch mit einer süßen, zuckerhaltigen Flüssigkeit an. Diese Flüssigkeit wird unten am Blütenboden von den ausgeschieden.
Wenn die Insekten auf Tauchstation gehen, um an den Nektar zu gelangen, zwängen sie sich zwischen Narbe und nach unten. Wieder bleiben Pollen an der Narbe hängen. Die Honigbiene saugt den energiereichen Saft und nimmt ihn mit als für den Winter.



- ◇ 2. Ergänze die Beschriftung der Blüte eines Apfelbaums.
Verwende dazu Begriffe aus dem Lückentext.
- ◇ 3. Male die männlichen Geschlechtsorgane in der Schemazeichnung blau, die weiblichen rot aus.



- ◇ 4. Paula behauptet, dass Pflanzen, die vom Wind bestäubt werden, keinen Nektar bilden. Hat Paula Recht? Begründe deine Aussage.

.....

.....

.....

.....

.....

